

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Stadtrat		
Sitzung am:	4. Februar 2021		
Sitzungsort:	Stadtkulturhaus Freital Lutherstraße 2 Großer Saal		
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr	Sitzungsende:	20:40 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass er die Tagesordnungspunkte 15 (A 2021/002 – Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Fachkräfteoffensive in Kindertagesstätten) sowie 16 (A 2021/003 – Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Änderung der Satzung der Stadt Freital über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)) von der Tagesordnung nimmt. Der Antrag A 2021/002 wird in die nächste Sitzungsrunde verschoben und zum Antrag A 2021/003 wird es in der nächsten Sitzungsrunde von der Verwaltung einen Vorschlag zur Satzungsänderung geben. Seitens der Stadträte gibt es keine Einwände bzw. keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung. Somit ist sie in geänderter Form angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Stadtrat
Sitzung am:	4. Februar 2021

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 12. November 2020 und 10. Dezember 2020
3. Verpflichtung eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister (§§ 19, 35 SächsGemO)
4. Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses
5. Beschlusskontrolle
6. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
7. Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen
8. Informationen und Anfragen
9. Zusammensetzung des Technischen und Umweltausschusses (§§ 42, 43 SächsGemO)
 - 9.1. Einigung über die Zusammensetzung des Ausschusses
 - 9.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
 - 9.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl des Ausschusses unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl
10. Berufung von sachkundigen Einwohnern in folgende Ausschüsse:
 1. Sozial- und Kulturausschuss
 2. Technischer und Umweltausschuss
 3. Kindertagesbetreuungsausschuss

11. Umbesetzung im Aufsichtsrat der Freitaler Stadtwerke GmbH
12. (Vorlagen-Nr.: I 2021/002)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - III. Quartal 2020
13. (Vorlagen-Nr.: I 2021/004)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 4. Quartal 2020
14. (A 2021/001)
Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung der Angebote für Inhaber der Ehrenamtskarte als Ausdruck der Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit
15. (Vorlagen-Nr.: B 2020/065)
Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2021
16. (Vorlagen-Nr.: B 2021/001)
Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebs der Stadt Freital für das Wirtschaftsjahr 2021
17. (Vorlagen-Nr.: B 2021/002)
Antrag auf Aufstellung einer städtebaulichen Satzung für einen Teil der Flurstücke 76/7 u. 76/15, Gemarkung Wurgwitz
18. (Vorlagen-Nr.: B 2021/003)
Bestätigung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) und Abgrenzung eines Fördergebietes "Freital - Urbanität am Fluss"
19. (Vorlagen-Nr.: B 2021/004)
Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Prüfung Jahresabschluss 2020 - Abwasserbetrieb
20. (Vorlagen-Nr.: B 2021/009)
Verkauf des Flurstücks 130/2 der Gemarkung Döhlen
21. (Vorlagen-Nr.: B 2021/012)
Fortsetzung der Mitgliedschaft der Stadt Freital in der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ in der Förderperiode 2021 – 2027 / Aufnahme in den Trägerverein

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 12. November 2020 und 10. Dezember 2020

Gegen die genannten Niederschriften liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Verpflichtung eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister (§§19, 35 SächsGemO)

Herr Rumberg informiert, dass Herr Wolfgang Schneider der Nachrücker für Herrn Chris Meyer ist. Er bittet Herrn Schneider ins Gremium und verliest folgende Verpflichtungsformel: „Ich gelobe gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Freital gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Herr Schneider gelobt.

Herr Rumberg freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkt 4

Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses

Herr Rumberg verliest folgenden in der Sitzung am 10. Dezember 2020 nichtöffentlich gefassten Beschluss:

Beschluss-Nr.: 124/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen einschließlich entstandener Neben- und Vollstreckungskosten in Höhe von insgesamt 36.463,12 Euro.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 5

Beschlusskontrolle

Den Stadträten ist mit Schreiben vom 12. Januar 2021 die Beschlusskontrolle für das Jahr 2020 (Beschluss-Nr.: 076/2020 - 109/2020) und der zurückliegenden Jahre zugegangen. Für Rückfragen steht das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 6

Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Pfitzenreiter informiert, dass mit Stand 4. Februar 2021 108 Asylbewerber (74 Männer, 13 Frauen und 21 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind. Im Januar 2021 gab es keine Neuzuweisungen.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 7

Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen

Herr Pfitzenreiter berichtet, dass es bis zum 31. Juli 2021 89 unversorgte Kinder (35 Krippe und 54 Kindergarten) geben wird. Davon haben 74 Kinder ein konkretes Angebot zu einem späteren Zeitpunkt erhalten bekommen, somit sind es theoretisch nur noch 15 Kinder, die bis zum 31. Juli 2021 unversorgt sind. Weiterhin gibt er einen kleinen Ausblick bezüglich der Bedarfsplanung, die in der übernächsten Sitzungsrunde auf den Tagesordnungen stehen wird. Die Geburten orientieren sich an den Vorjahren und liegen bei 320 Kindern. Der Zuzug war im Jahr 2020 eher neutral, was sicherlich auch mit der aktuellen Corona-Situation zusammenhängt.

Herr Tschirner führt aus, dass vor einem Jahr ca. 300 Betreuungsplätze laut Prognose bis zum Sommer 2020 fehlten. Bis heute fehlen immer noch fast 100 Plätze bis zum Schulanfang 2021, so dass man mit der Situation noch immer nicht zufrieden sein sollte. Um diese unbefriedigende Situation zu lösen, hat der Stadtrat vor einem Jahr den Kindertagesbetreuungsausschuss einberufen. Seit November 2020 gibt es in Kleinnaundorf eine Kindertagesstätte für 40 Kinder, die von der Lebensbaum Kinder- und Jugendhilfe gGmbH betrieben wird. Weiterhin befindet sich an der jetzigen Kindertagesstätte Storchenbrunnen eine weitere Kindertagesstätte im Bau, die nach analoger Bauweise errichtet wird. In Pesterwitz wird ein Neubau einer Kindertagesstätte geplant und im neuen Stadtzentrum soll ebenfalls eine Kindertagesstätte entstehen. Herr Tschirner betont, dass es wichtig ist Fachpersonal für die Einrichtungen zu gewinnen und es dann auch entsprechend zu halten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 8

Informationen und Anfragen

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von der AfD-Fraktion bezüglich einer Elterninformation der Oberschule Waldblick zur Schulschließung ab 14. Dezember 2020,
- von der Fraktion Bürger für Freital zur Vorbereitung auf den Kindertagesbetreuungsausschuss am 12. Januar 2021,
- von Herrn Rülke bezüglich einer zentralen Liste von Veranstaltungsräumen,
- von Herrn Rülke zur Bushaltestelle an der Porzellanmanufaktur ,
- von Herrn Rülke zur Parkplatzsituation in Zuckerode/Wurgwitz und
- von Herrn Rülke zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße Elbtalblick in Pesterwitz.

Herr Pfitzenreiter weist darauf hin, dass alle Stadträte auf ihrem Platz ein Informationsblatt finden, wie man regelmäßig Informationen bezüglich 100 Jahre Freital erhalten kann. Beispielsweise gibt es Informationen auf der Internetseite, es gibt ein Programmheft, ein Profil auf Facebook oder einen Newsletter. Die Anmeldung zum Newsletter kann gern direkt nach der Sitzung bei Herrn Pfitzenreiter abgegeben werden oder sie wird digital vorgenommen. Weiterhin führt er aus, dass regelmäßig die Stadtrats-AG zu 100 Jahre Freital tagt und der nächste Termin der 23. Februar 2021 ist. Herr Pfitzenreiter bemerkt, dass eine Reihe von Veranstaltungen auch in der jetzigen Situation stattfinden werden. Geplant sind unter anderem ein Festumzug und verschiedene Bühnenhighlights am Wochenende des Stadtgeburtstages im Oktober 2021.

Herr Rülke reicht eine Anfrage zur Kostenerstattung für die ausgefallenen Elternbeiträge im Bereich der Kindertagesbetreuung ein und verliest diese sowie einen Antrag zur Einleitung eines Planänderungsverfahrens in Zuckerode. Weiterhin fragt er nach dem Stand zur Ansiedlung des Landesamtes für Schule und Bildung in Freital.

Herr Pfitzenreiter führt aus, dass im September 2019 die Unterzeichnung der Absichtserklärung (Letter of Intent) stattgefunden hat und seitdem eng mit dem Freistaat Sachsen zusammen gearbeitet wird, was die Prüfung verschiedener Möglichkeiten zur Ansiedlung betrifft. Ende April 2020 hat die Stadt Freital ein Angebot unterbreitet und in dem Zusammenhang dem Freistaat signalisiert, dass sie nicht in der Lage sein wird, einen ortsüblichen Mietpreis anbieten zu können. Es wurden nebenher verschiedene mögliche Standorte übermittelt und Informationen zu den Grundstücken gegeben. Im September 2020 wurde beim Freistaat intensiver nachgefragt, wobei dies auch erfolglos blieb, so dass Mitte Januar 2021 ein Brief geschrieben wurde, dessen Antwort aber noch aussteht. Herr Pfitzenreiter fügt hinzu, dass der Letter of Intent eine Gültigkeit bis zum 28. Februar 2021 hat, so dass bis dahin eine Entscheidung getroffen werden muss.

Frau Weigel verliest einen offenen Brief zur aktuellen Impfsituation der Seniorinnen und Senioren der Stadt Freital bezüglich Corona. Weiterhin fragt sie nach dem Stand der Wiederaufnahme der Geburtstags- und Ehejubiläen im Freitaler Amtsblatt.

Frau Dr. Darmstadt kommt. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Ebert reicht einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, Mitte-Links und Bürger für Freital zur Verschiebung des Windbergfestes 2021 auf den 10. bis 12. September 2021 ein und verliest diesen.

Herr Pfitzenreiter ist überrascht über den Antrag, da die Thematik intensiv in der Stadtrats-AG diskutiert wurde und er davon ausging, dass es Konsens für den Mai 2021 gegeben hat. Er fügt hinzu, dass auch Stadträte die Idee hatten, das Windbergfest im Mai 2021 durchzuführen.

Frau Ebert fügt hinzu, dass vergessen wurde, sich mit den Vereinen abzustimmen, die an dem Windbergfest teilnehmen. Sie waren mit der Pressemitteilung, dass es kein

Windbergfest geben wird, sollte es im Mai 2021 ausfallen müssen, sehr unzufrieden. Aus dem Grund wird der Antrag eingebracht.

Herr Gliemann informiert, dass sich am 31. Januar 2021 eine neue Bundespartei, die Bürgerallianz Deutschland gegründet hat. Auf die Bundesländer heruntergebrochen werden sie entsprechend nach den Ländern benannt, was somit in Sachsen die Bürgerallianz Sachsen ist. Herr Neuber und er waren bei der Gründungsveranstaltung dabei und sind Mitgründer dieser Partei. Er erläutert, dass sie sich zwischen der CDU und der AfD orientieren wird. Sie wirbt für Demokratie, Liberalismus und konservativen Zeitgeist. Jede Art von Gewalt und Hetze, egal ob rechts, links oder politisch anders, wird abgelehnt. Als Vorbild steht die Schweizer Demokratie. Herr Gliemann bemerkt, dass Herr Neuber Kreisvorsitzender ist und im Gesundheitsausschuss sitzen wird. Er fügt hinzu, dass Herr Neuber und er weiterhin Mitglieder in der Fraktion Freie Wähler Freital bleiben, so dass sich diesbezüglich keine Änderungen ergeben.

Herr Rumberg wünscht Herrn Gliemann und Herrn Neuber viel Erfolg.

Herr Just bedankt sich im Namen der Bürger rund um den Windberg bei der Verwaltung und speziell beim Ordnungsamt für die schnelle Entsorgung des abgelagerten Mülls am Windberg sowie für die Beseitigung der Schmierereien am König Albert Denkmal. Weiterhin reicht er eine Anfrage zu verschiedenen Fragen bezüglich der Kinderbetreuung ein und verliest diese.

Herr Weinholtz möchte wissen, ob die Verwaltung Möglichkeiten sieht, um nach dem Lockdown den Einzelhändlern, Gastronomen usw. den Wiedereinstieg etwas zu erleichtern. Beispielsweise könnten entsprechende Gebühren oder Ähnliches erlassen werden.

Herr Rumberg führt aus, dass die Stadt Freital daran appelliert lokal zu kaufen, damit die lokale Wirtschaft am Leben gehalten wird. Wichtiger ist jedoch, dass der Lockdown endlich ein Ende hat, damit man wieder zur Normalität zurückkehren kann. Er fügt hinzu, dass im Amtsblatt auch immer wieder darauf hingewiesen wird, dass die Freitaler ihre ortsansässige Wirtschaft mit Aufträgen bzw. Einkäufen entsprechend unterstützen sollten. Herr Rumberg ruft die Freitaler Bevölkerung auf, zusammenzuhalten und dort zu unterstützen, wo es nur möglich ist.

Herr Müller ist ebenfalls der Meinung, dass den Gewerbetreibenden geholfen werden muss. Die versprochenen Hilfen stehen bei manchen Unternehmern seit November 2020 aus, so dass einige sicher nicht wieder auf die Beine kommen werden.

Herr Rumberg bemerkt, dass die Stadt Freital dort unterstützt, wo sie kann.

Herr Jonas verliest einen Brief der Anwohnerschaft der Leißnitz, die sich über die Aktivitäten des Betriebes der Windbergbahnstrecke Gedanken machen. Herr Jonas bittet im Namen der Fraktion Freitals konservative Mitte, dass beide Seiten an einen Tisch geholt werden, um darüber zu sprechen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 9

Zusammensetzung des Technischen und Umweltausschusses (§§ 42, 43 SächsGemO)

9.1. Einigung über die Zusammensetzung des Ausschusses

9.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen

9.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl des Ausschusses unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl

Herr Weichlein verliest die Namen, die sich aufgrund des Ausscheidens von Herrn Meyer sowie einer Umbesetzung innerhalb der AfD-Fraktion ändern werden. Er fügt hinzu, dass es üblich ist eine Einigung herbeizuführen. Einigung bedeutet, dass keiner der Stadträtinnen und Stadträte gegen die Besetzung stimmt. Wobei Enthaltungen der Einigung nicht im Weg stehen, wenn es nicht zu viele davon gibt.

Da es von den Stadträten keine Wortmeldungen gibt, verliest Herr Weichlein die Besetzung des Technischen und Umweltausschusses:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
AfD	1. Heger, Torsten 2. Just, Andreas 3. Prinz, Thomas	Zscherper, Michael Henzel, Yvonne Seyfried, René
Bürger für Freital	4. Tschirner, Lars 5. Schneider, Wolfgang	Schütz, Steffen Frenzel, Alexander
CDU	6. Weigel, Heidrun 7. Mahoche, Candido	Ebert, Jutta Dr. Darmstadt, Franziska
Freie Wähler Freital	8. Neuber, René	Mihály-Anastasio, Claudia
Freital konservative Mitte	9. Müller, Jörg	Heisig, Sven
Mitte-Links	10. Heinzmann, Peter 11. Kummer, Ines 12. Forberg, Daniela	Wolfram, Klaus Engelmann, Lydia Brandau, Lothar

Einwände zur namentlichen Auflistung gibt es keine, somit folgt die Abstimmung zur Besetzung.

Beschluss Nr.: 006/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Technischen und Umweltausschusses:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
AfD	1. Heger, Torsten 2. Just, Andreas 3. Prinz, Thomas	Zscherper, Michael Henzel, Yvonne Seyfried, René
Bürger für Freital	4. Tschirner, Lars 5. Schneider, Wolfgang	Schütz, Steffen Frenzel, Alexander
CDU	6. Weigel, Heidrun 7. Mahoche, Candido	Ebert, Jutta Dr. Darmstadt, Franziska
Freie Wähler Freital	8. Neuber, René	Mihály-Anastasio, Claudia
Freital konservative Mitte	9. Müller, Jörg	Heisig, Sven
Mitte-Links	10. Heinzmann, Peter 11. Kummer, Ines 12. Forberg, Daniela	Wolfram, Klaus Engelmann, Lydia Brandau, Lothar

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	7

Seitens der Stadträte gibt es keine Einwände zur Einigung, somit ist sie trotz Enthaltungen zustande gekommen.

Tagesordnungspunkt 10**Berufung von sachkundigen Einwohnern in folgende Ausschüsse:**

- 1. Sozial- und Kulturausschuss**
- 2. Technischer und Umweltausschuss**
- 3. Kindertagesbetreuungsausschuss**

Herr Weichlein verliest die Namen, die sich jeweils in den Ausschüssen bei den sachkundigen Einwohnern geändert haben. Er schlägt vor, dass alle drei Ausschüsse en bloc abgestimmt werden. Sollte es dazu keine Einwände geben, kann so fortgefahren werden.

Seitens der Stadträte gibt es dazu keine Einwände, somit kann en bloc abgestimmt werden.

Herr Rülke bittet die jeweiligen Fraktionen kurz zu den Personen zu sprechen, die jetzt als sachkundige Einwohner in den jeweiligen Ausschüssen agieren sollen.

Frau Ebert führt aus, dass Frau Bergmann aus Wurgwitz kommt und Tagespflegeperson ist. Herr Fuchs kommt ebenfalls aus Wurgwitz und ist beim paritätischen Wohlfahrtsverband tätig.

Herr Just bemerkt, dass Herr Reinhardt verheiratet ist und zwei Kinder hat. Beruflich ist er Außendienstmitarbeiter.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf zur Auflistung der Namen gibt, bringt Herr Rumberg alle Ausschüsse en bloc zur Abstimmung.

Beschluss Nr.: 007/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in folgende Ausschüsse zu berufen:

Sozial- und Kulturausschuss

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Böttcher, Robert (AfD)	-
2. Neumann, René (BfF)	Liebhold, Heike
3. Fuchs, Daniel (CDU)	Bergmann, Liane
4. Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5. Wimmer, Martin (FMK)	Maahs, Jens
6. Petrenz, Steffen (ML)	Hanke, Jörg

Technischer und Umweltausschuss

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Reinhardt, Karsten (AfD)	-
2. Müller, Hans-Gunther (BfF)	Simon, Christian
3. Darmstadt, Johannes (CDU)	Üregi, Steffen
4. Kuring, Robert (FWF)	Vogt, Thomas
5. Koch, Matthias (FMK)	Maahs, Jens
6. Knauth, Cornelia (ML)	Dr. Müller, Hans

Kindertagesbetreuungsausschuss

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Zwerg, Daniela (AfD)	-
2. Liebhold, Heike (BfF)	Kahlert, Katrin
3. Bergmann, Liane (CDU)	Fuchs, Daniel
4. Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5. Dittrich, Carola (FMK)	Wimmer, Martin
6. Schindler, Ralf (ML)	Häupelt, Bettina

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Trotz der Enthaltung ist eine Einigung zustande gekommen.

Tagesordnungspunkt 11

Umbesetzung im Aufsichtsrat der Freitaler Stadtwerke GmbH

Herr Weichlein bemerkt, dass die AfD-Fraktion Herrn Scheider abberufen hat und dafür Herr Dylla den Posten als Aufsichtsrat übernehmen wird. Er fügt hinzu, dass es auch in dem Fall auf eine Einigung herauslaufen sollte.

Seitens der Stadträte gibt es keine Einwände bezüglich der Auflistung der Namen zur Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Stadtwerke GmbH. Somit folgt die Abstimmung.

Beschluss Nr.: 008/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Stadtwerke GmbH:

	Mitglied
AfD	Dylla, Mathias
CDU	Ebert, Jutta
Mitte-Links	Heinzmann, Peter

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

Trotz fünf Enthaltungen ist eine Einigung zustande gekommen.

Tagesordnungspunkt 12	I 2021/002
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - III. Quartal 2020	

Vorberatung Technischer- und Umweltausschuss	am 26. Januar 2021
Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss	am 28. Januar 2021

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 13	I 2021/004
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 4. Quartal 2020	

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss	am 28. Januar 2021
----------------------------------------------	--------------------

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 14	A 2021/001
Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung der Angebote für Inhaber der Ehrenamtskarte als Ausdruck der Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit	

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss	am 19. Januar 2021
-----------------------------------------	--------------------

Frau Ebert geht kurz auf den Antrag ein.

Herr Rülke hält es auf jeden Fall für sinnvoll, wenn den Ehrenamtlichen für ihr Engagement eine Würdigung erteilt wird, in welcher Form das auch immer sein könnte. Er weist darauf hin, dass das aktuelle Programm noch bis zum 31. Dezember 2021 läuft, so dass der Effekt jetzt für den kurzen Zeitraum nicht zu groß sein wird. Weiterhin hält er es für schwierig, zur jetzigen Zeit die Unternehmen diesbezüglich anzusprechen, ob sie bei der Ehrenamtskarte mitmachen wollen, da die Wirtschaft momentan nicht gut läuft. Grundsätzlich ist Herr Rülke der Auffassung, dass der Freistaat in der Pflicht ist, sich bei der Ehrenamtskarte einzubringen, da es ein Angebot von ihm ist. Aufgrund dessen schlägt er vor, dass der Antrag erst einmal vertagt wird.

Frau Ebert könnte einer Vertagung zustimmen.

Herr Frenzel bemerkt, dass er als Unternehmer 10 % auf die Ehrenamtskarte gibt. Seiner Ansicht nach ist eine Ehrenamtskarte immer ein Jahr gültig, so dass sie jedes Jahr neu beantragt werden muss. Dem Antrag steht somit nichts im Wege und das Ziel, die Ehrenamtlichen mit dieser Ehrenamtskarte zu würdigen, sollte weiterverfolgt werden.

Herr Rumberg fasst zusammen, dass der Antrag vertagt wird.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf mehr.

Tagesordnungspunkt 15	B 2020/065
Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2021	

Herr Funk geht auf die Terminkette des Haushaltes ein und bemerkt, dass die Zielstellung ist, am 4. März 2021 den Beschluss zur Haushaltssatzung 2021 zu fassen. Somit könnte Mitte April 2021 ein vollzugsreifer Haushalt vorliegen. Für 2021 sowie für die Folgejahre sollte allen klar sein, dass mit erheblichen Risiken im kommunalen Haushalt sowie Unsicherheiten in allen Bereichen gelebt werden muss. Grund dafür sind die unsichere Entwicklung der Steuereinnahmen, der Sächsische Finanzausgleich, Auswirkungen von Covid-19 sowie der Brexit. Weiterhin geht Herr Funk auf den Ergebnishaushalt ein und führt aus, dass trotz der allgemeinen angespannten Lage der gesamte freiwillige Bereich, sprich die Vereinsbezuschung sowie die vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen (Sportanlagen, Bibliothek oder Musikschule) auf einem unveränderten Niveau beibehalten werden können. Dort wurden keine Streichungen vorgenommen. Er fasst zusammen, dass im Bereich des Ergebnishaushaltes Erträge und Aufwendungen einen bestätigungsfähigen Haushalt ergeben. Zum Finanzhaushalt führt Herr Funk aus, dass die Stadt Freital nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen vollständig mit laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Dabei spricht man von einer ungesunden Entwicklung und es muss somit vorhandene Liquidität für laufende Zwecke verbraucht werden. Dieser Zustand sollte nur übergangsweise eine Ausnahme sein. Herr Funk hofft, dass es sich im Jahr 2023 wieder in eine positive Richtung entwickelt. Des Weiteren geht er auf die Investitionsschwerpunkte wie beispielsweise Sanierung von Schulen (Grundschule G. E. Lessing, Oberschule "Geschwister-Scholl"), Neubau einer Kindertagesstätte neben der Kindertagesstätte Storchenbrunnen in gleicher Bauweise, Planung der Kindertagesstätte Pesterwitz, Stadtsanierung – Fördergebiet Urbanität am Fluß, Verkehrsinfrastruktur (Rabenauer Straße, Gitterseerstraße, Stützwand Höckendorfer Straße, Parkplatz Burgk, Parkdeck Potschappel usw.) ein. Einige Vorhaben mussten ins Jahr 2024 verschoben werden. Weiterhin geht Herr Funk auf die wesentlichen Änderungen zum 1. Entwurf vom 11. Dezember 2020 ein und erläutert diese. Als Fazit zum Haushalt 2021 fasst er zusammen, dass die Stadt Freital noch in einer komfortablen liquiden Lage ist, die Situation aber schon angespannt ist, da es eigentlich keinen finanziellen Spielraum für neue Projekte gibt. Neue Projekte würden dann zu Lasten von anderen im Haushalt eingestellten Dingen gehen.

Herr Rumberg bemerkt, dass der Haushalt in der Vergangenheit meist im Januar beschlossen wurde. Aufgrund der Corona-Situation musste der Haushalt überarbeitet und angepasst werden und kann somit erst im März 2021 zur Beschlussfassung kommen.

Herr Tschirner führt aus, dass mit dem Haushalt die Grundlage für das Handeln in den nächsten Jahren gelegt wird. Er bedankt sich für die offene und gute Kommunikation, gerade in der Haushaltsklausur. Trotz dessen sind von Seiten der Bürger Wünsche an ihn herangetragen worden, woraus sich folgende Anträge ergeben haben, die er einreicht und verliest:

- zur weiteren Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Freital,

- zur Schaffung von Voraussetzungen einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Freital,
- für die Bereitstellung finanzieller Mittel für „öffentliche Toiletten“ in Freital und
- Einführung eines „Freitaler Bürgerroschen“.

Herr Rumberg hat den Eindruck, dass mit den von Herrn Tschirner eingereichten Anträgen die ganze Haushaltsplanung durcheinander gebracht wird. Er hat auch das Empfinden, dass Herr Tschirner in den Ausschüssen bzw. im Ältestenrat nicht teilgenommen hat, da einiges dort ausführlich diskutiert wurde.

Herr Schneider reicht einen Antrag zur Umgestaltung des neuen Friedhofs in Pesterwitz ein und verliest diesen.

Herr Rumberg kritisiert, dass bei den Vorberatungen zum Haushalt kaum Anträge von den Fraktionen eingereicht wurden und jetzt, wo der Haushalt so gut wie fertig ist, werden derartig umfassende Anträge gestellt.

Frau Ebert stimmt in Namen der CDU-Fraktion dem Haushalt in vorliegender Fassung zu. Sie hebt hervor, dass Freital seit Jahren auf eine solide zukunftsweisende Haushaltspolitik verweisen kann. Sie bedankt sich bei der Verwaltung und den entsprechenden beschließenden Organen dafür. Die für das Haushaltsjahr 2021 ausgewiesenen Summen entsprechen weitestgehend denen der Vorjahre und erlauben somit ein hohes Investitionsniveau. Sie begrüßt es, dass die Vereine auch im Jahr 2021 wieder gefördert werden können. Frau Ebert bemerkt, dass die Haushaltsdurchführung sehr stark von Fördermitteln sowie Zuweisungen des Freistaates usw. abhängt. Damit verbunden sind hohe Risiken, die dazu führen können, dass bestimmte Maßnahmen doch noch verschoben werden müssen oder gar nicht realisiert werden können. Dass die Liquidität der Stadt Freital fast aufgebraucht ist, verunsichert Frau Ebert etwas. Sie regt deshalb an, dass für die nächsten zwei Jahre Maßnahmen zur Sicherung einer Mindestliquidität erarbeitet werden. Des Weiteren führt sie aus, dass der Ortschaftsrat Wurgwitz den Haushalt zur Kenntnis genommen hat. Die Maßnahmen (beispielsweise die zeitliche Einordnung der Zöllmener Straße vor der Oberhermsdorfer Straße), die Wurgwitz betreffen, wurden teilweise mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Der Ortschaftsrat bemängelt die Kommunikation der Verwaltung und bittet in Zukunft offener darüber zu sprechen. Weiterhin begrüßt er die Nutzungskonzepte der Ballsäle Coßmannsdorf und des Schloss Burgk.

Herr Neuber bemerkt, dass der Mund- und Nasenschutz bereits über 70 Minuten getragen wurde und beantragt deshalb eine Frischluftpause.

Herr Rumberg bittet, den Tagesordnungspunkt noch abzuschließen und dann eine Pause zu machen. Herr Neuber stimmt dem zu.

Der Stadtrat stimmt einer Frischluftpause nach dem Tagesordnungspunkt mehrheitlich zu.

Herr Wolframm kritisiert, dass die Landesregierung nicht in der Lage ist ihren Haushalt frühzeitig zu beschließen, damit die Kommunen eine sichere Planungsgrundlage haben. Die Stadt Freital beschließt somit ihren Haushalt eher ins Blaue hinein, da sie nicht weiß, was beispielsweise an Förderungen kommt, wie mit den Gewerbesteuer- sowie Einkommensausfällen, die durch Corona entstanden sind, von Seiten des Bundes oder Landes umgegangen wird. Herr Wolframm hat diesbezüglich mehr erwartet.

Herr Rülke schließt sich den Worten von Frau Ebert an. Es konnte im Vorfeld der Haushaltsklausur mit Fragen usw. immer auf die Verwaltung zugegangen werden, welche auch immer umfänglich beantwortet wurden. In der Haushaltsklausur sowie in den vorberatenden Ausschüssen hatte man die Gelegenheit Fragen, Anträge usw. einzureichen, so dass er ebenfalls nicht nachvollziehen kann, warum jetzt so eine Vielzahl von Anträgen

vorgebracht wird. Herr Rülke stimmt auch Herrn Wolfram zu, dass einige Zahlen des Haushaltes vakant sind, da der Bund den Haushalt erst im Mai 2021 beschließen wird und beispielsweise somit nicht klar ist, was sich gesetzlich noch ändert.

Herr Funk führt aus, dass die aktuell eingereichten Anträge in Summe ca. 635.000,00 Euro bedeuten. Insofern wäre ein Gegenfinanzierungsvorschlag hilfreich, da diese Summe momentan nur durch einen Kredit finanziert werden kann.

Weitere Wortmeldungen zum Haushalt gibt es nicht.

Es folgt eine Frischluftpause.

Pause von 19.37 Uhr bis 19.50 Uhr

Tagesordnungspunkt 16

B 2021/001

Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebs der Stadt Freital für das Wirtschaftsjahr 2021

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 28. Januar 2021

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 009/2021

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt den Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebs der Stadt Freital für das Wirtschaftsjahr 2021.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, Umschuldungen von Krediten vorzunehmen und dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital die jeweiligen Darlehensgeber und -konditionen mitzuteilen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 17

B 2021/002

Antrag auf Aufstellung einer städtebaulichen Satzung für einen Teil der Flurstücke 76/7 u. 76/15, Gemarkung Wurgwitz

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 26. Januar 2021

Frau Dr. Darmstadt erklärt sich als befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 010/2021

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, den Antrag von Frau Dorothea Irrgang auf Erlass einer Außenbereichssatzung nicht zu folgen.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt die Verwaltung zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr.3 BauGB für einen Teil der Flurstücke 76/7 und 76/15 der Gemarkung Wurgwitz.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4
Befangen:	1

Tagesordnungspunkt 18

B 2021/003

Bestätigung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) und Abgrenzung eines Fördergebietes "Freital - Urbanität am Fluss"

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 26. Januar 2021

Frau Dr. Darmstadt kommt wieder ins Gremium. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Schattanek erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Rumberg fügt hinzu, dass es sich dabei um eine Vision für die nächsten 10 Jahre handelt, wo noch nicht absehbar ist, was davon umgesetzt werden kann und wird.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 011/2021

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt das städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet „Freital – Urbanität am Fluss“ (Anlage 1).
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die im Lageplan (Anlage 2) dargestellte Gebietsabgrenzung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag auf Neuaufnahme des Gebietes im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne – LZP“ fristgerecht einzureichen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Prüfung Jahresabschluss 2020 - Abwasserbetrieb

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 28. Januar 2021

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 012/2021

Zum Prüfer des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Abwasserbetriebs der Großen Kreisstadt Freital zum 31. Dezember 2020 wird die B&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Dresden bestimmt.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Verkauf des Flurstücks 130/2 der Gemarkung Döhlen

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 28. Januar 2021

Herr Käfer möchte wissen, ob das Grundstück ausgeschrieben wurde und ob es tatsächlich nur ein Kaufangebot gibt.

Herr Rumberg bejaht beides.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 013/2021

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Verkauf des Flurstücks 130/2 der Gemarkung Döhlen an Mario Kühnel, wohnhaft in Freital, zum Preis von 95.500,00 Euro.**
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Grundschuldbestellung auf dem Verkaufsgrundstück in Höhe des Kaufpreises/Investitionen nebst Zinsen und Nebenleistungen zum Zwecke der Kaufpreis- und Vorhabenfinanzierung. Im Kaufvertrag sind die im Punkt IX der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Veräußerung kommunaler Grundstücke“ vom 13. April 2017 gemachten Festlegungen aufzunehmen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 21**B 2021/012****Fortsetzung der Mitgliedschaft der Stadt Freital in der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ in der Förderperiode 2021 – 2027 / Aufnahme in den Trägerverein**

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 26. Januar 2021

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 014/2021**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:**

- 1. Die Große Kreisstadt Freital verbleibt in der Förderperiode 2021-2027 in der Gebietskulisse der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“, arbeitet weiterhin in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) mit und wird sich aktiv an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) beteiligen.**
- 2. Die Große Kreisstadt Freital zahlt eine Umlage von 1.000,00 Euro zzgl. 0,20 Euro/pro Einwohnerin bzw. Einwohner der Stadtteile, die in der Gebietskulisse voll förderfähig sind (Kleinnaundorf, Saalhausen, Somsdorf, Weißig).**
- 3. Die Große Kreisstadt Freital wird Mitglied im Trägerverein der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.